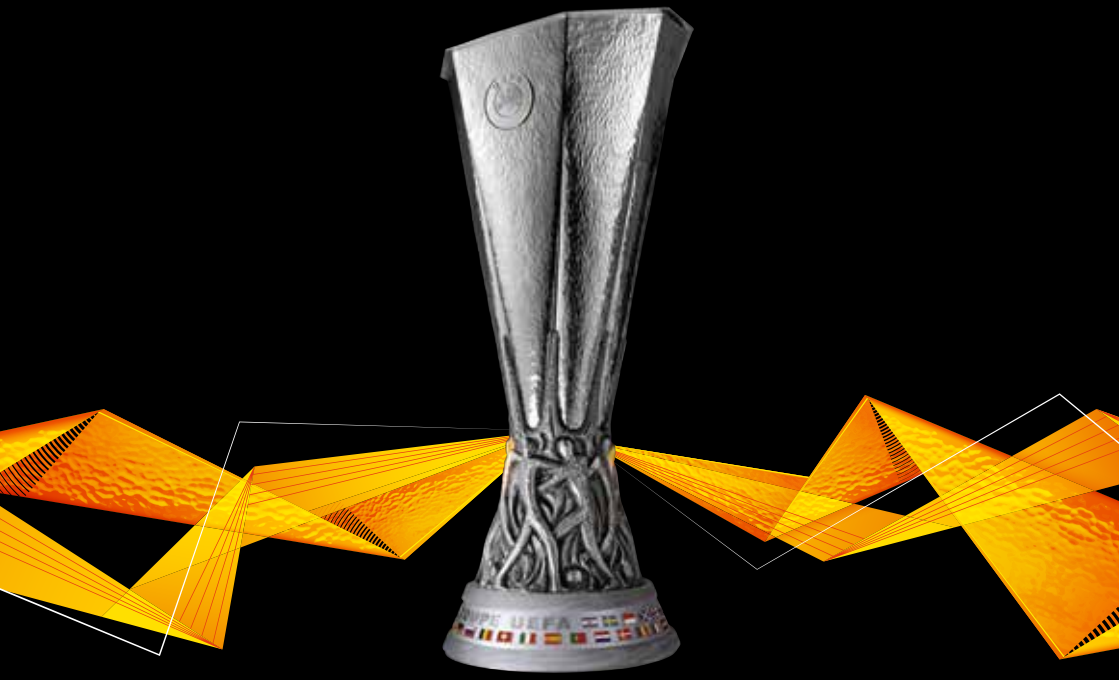
Rotblau

INTERNATIONAL



DO 19.09.2019 18.55 Uhr

FC Basel 1893
FC Krasnodar

UEFA EUROPA LEAGUE

«Knight Rider»-Asyl und Ivan Drago

Ich bin vermutlich nicht der Einzige, der Russland schon immer als Faszinosum empfand. In meinem Fall gab es schon sehr früh einen ersten Bezugspunkt, als noch vor dem Kindergartenalter ein gleichaltriger Junge mit seiner russischen Mutter und seinem Baselbieter Vater in unsere Strasse in Therwil zog und ich mich sofort eng mit ihm anfreundete. Meine frühesten Erinnerungen sind die köstlichen Suppen, zu denen ich manchmal bei ihm eingeladen war und die uns seine Mutter jeweils mit Brotscheiben servierte, die eine so dicke Butterschicht draufgeschmiert hatten, dass die «Weight Watchers» heute Protestmärsche dagegen veranstalten würden. Es schmeckte traumhaft.

Zudem stehe ich nach wie vor tief in der Schuld meines russischen Kindheitsfreundes: Als irgendwann unser Fernseher zu Hause seinen Geist aufgab, standen mein Bruder und ich kurz vor dem Nervenzusammenbruch, weil wir unseren täglichen «Knight Rider» zu verpassen drohten. Die Lage war ernst, doch unser Freund und Nachbar gewährte uns Abend für Abend «Knight Rider»-Asyl für die Dauer dieser schwierigen Zeit, bis unser Fernseher wieder instand gesetzt war und wir uns mithilfe von Michael Knight und K.I.T.T. wieder in heimischen Gefilden weiterbilden konnten.

Der TV war zunächst auch jenes Medium, mit dem ich die nächsten Eindrücke von Russland, respektive der damaligen Sowjetunion gewann. Die wichtigsten Hintergründe wurden einem natürlich in den diversen aufschlussreichen James-Bond-Filmen vermittelt. Wobei ich mir als junger Mensch die Sache mit diesem Vorhang aus Eisen, der irgendwo zwischen Ost und West mitten in der Landschaft aufgehängt gewesen sein soll, bildlich immer wahnsinnig schwer vorstellen konnte. Da waren die etwas zugänglicheren Werke wie «Rocky IV» mit Ivan Drago/Dolph Lundgren («Ich kann nicht besiegt werden») oder «Red Heat» mit Ivan Danko/Arnold Schwarzenegger («Deine Zeit ist abgelaufen, Viktor») schon bedeutend einleuchtender.

In der Schule haben wir uns nach meiner Erinnerung leider erst viel später seriös mit der russischen Geschichte auseinandergesetzt, obschon beispielsweise in der Oberstufe Anfang der 90er-Jahre nach der Auflösung der Sowjetunion durchaus die Aktualität dazu gegeben gewesen wäre. Erst der Geschichtslehrer am Gymnasium hatte einen kleinen Narren an der Sowjet-Historie gefressen, was mich persönlich sehr freute und schliesslich in einem persönlichen Thema der mündlichen Matur mit dem Titel «Die Sowjetunion von der Gründung bis zum Zerfall» gipfelte.

Das ist allerdings lange her, da war unser interessanter Gast von heute Abend, der FC Krasnodar, noch nicht ansatzweise gegründet – wie Sie auf den Seiten weiter hinten nachlesen können. Dennoch seien unsere russischen Freunde natürlich herzlich willkommen geheissen im St. Jakob-Park. Und Ihnen allen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, wünschen wir einen gelungenen Auftakt in die diesjährige Europa-League-Kampagne – ganz nach dem Motto #ÄndligWidrEuropa.

Remo Meister

IMPRESSUM

Rotblau International	September 2019
Auflage	10 000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Sacha Grossenbacher, Uwe Zinke Freshfocus,
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

Der Newcomer aus Russlands Südwesten

Ruslan Kambolov im Duell mit Portos Shoya Nakajim.

Eine internationale Grösse ist der FC aus der Millionenstadt Krasnodar ganz in der südwestlichen Ecke Russlands, etwas nördlich der Olympiastadt Sotschi, (noch) nicht. Dafür ist er auch zu jung, erst 2008 gegründet vom Milliardär Sergey Galitskij, dem Besitzer einer Handelskette. Aber mittlerweile zeigt der Verein doch eine bemerkenswerte Stabilität.

Seit 2014/2015 spielt der heutige FCB-Gast regelmässig «europäisch», in den vergangenen sechs Jahren stand er in der russischen Liga stets unter den Top 5. Und als absolutes Spitzenteam der «Premjer Liga» kommt er jetzt auch nach Basel – inmitten der Moskauer Grossen Lokomotive, ZSKA und Spartak sowie des Meisters Zenit aus St. Petersburg.

In diesem Sommer nahm er gar einen ersten Anlauf Richtung Champions League. Den portugiesischen Grossklub FC Porto zu eliminieren, war schon eine bemerkenswerte Leistung. Aber dann scheiterte der FC Krasnodar in den Playoffs an Olympiakos Piräus – ein Blackout mit drei Gegentoren in der letzten Viertelstunde des Hinspiels liess ihn in Griechenland 0:4 verlieren. Also sind die Achtelfinalplätze in der Europa League 2016/2017 und 2018/2019 weiterhin die besten Ergebnisse. Vor zweieinhalb Jahren eliminierte Krasnodar in der Gruppenphase Salzburg und in den Sechzehntelfinals Fenerbahce Istanbul, ehe es an Celta Vigo scheiterte. Im vergangenen Frühjahr stolperte Bayer Leverkusen über die Russen, die sich schon in den Viertelfinals wähnten, als der FC Valencia in der 93. Minute des Achtelfinal-Rückspiels noch ein Tor schoss und damit weiterkam.

Wie der FCB auf Rang 1

In der russischen Liga gehört der FC Krasnodar also auch in der neuen Saison gleich wieder zur Spitzengruppe. Am vergangenen Sonntagabend gewann er daheim vor 26 000 Zuschauern gegen Krylya Sovetov Samara 4:2 und setzte sich damit vor dem punktgleichen Zenit St. Petersburg auf Platz 1 der Rangliste. Damit kommt es heute Abend zum Vergleich zwischen den Tabellenführern der Schweiz und Russlands. Und wie der FCB, der in drei Tagen in Bern gegen YB antreten muss, hat auch Krasnodar mit dem Auswärtsspiel beim Tabellendritten ZSKA Moskau ein sehr heikles Spiel vor sich, um die Tabellenführung zu behaupten.

Krasnodar verfügt über ein Kader, in dem mehrere Skandinavier, aber auch Brasilianer stehen. Der hierzulande Bekannteste ist ein Neuer, der Stürmer Marcus Berg. Der Schwede ist schon 33 und schien bei Al-Ain aus den Vereinigten Arabischen Emiraten auf dem sportlichen Altenteil zu sitzen. Nun unterschrieb er für ein Jahr in Krasnodar. In Holland hatte seine Auslandkarriere begonnen, beim Hamburger SV und bei Panathinaikos Athen spielte er vor allem. Die nur fünf Tore in 54 Bundesligaspielen waren allerdings nicht, was sie sich beim HSV vorgestellt hatten – nach vielversprechenden Leistungen etwa in Schwedens U21-Auswahl. Immerhin, mittlerweile ist er mit über 70 Länderspielen eine der fixen Grössen der «Tre Kronor». An der WM 2018 machte er alle Spiele mit, also auch den Achtelfinal gegen die Schweiz.

Aktueller schwedischer Nationalspieler ist auch der «Achter» Kristoffer Olsson (24). Wie Berg neu im Kader ist, von Feyenoord Rotterdam gekommen, als «Sechser» der Holländer Tonny Vilhena (24). Neun Millionen Euro Ablösesumme war er Krasnodar wert; immerhin ist er aktuelles Mitglied von Ronald Koemans Nationalmannschaft. Prominentes Mitglied des Kaders des Headcoachs Sergey Matveev ist auch der brasilianische Flügelmann Wanderson Maciel (25). Sowohl Olsson wie Wanderson gehörten am Sonntagabend zu den Torschützen.

Russische Nationalspieler stehen nicht im Aufgebot. Der grösste Nationalspieler, den die Stadt Krasnodar je hervorbrachte, war ohnehin ein Handballer. Torhüter Igor Lawrow wurde je dreimal Olympiasieger und Weltmeister; 230-mal spielte er für die Sowjetunion, die Auswahl der GUS oder, am Ende, für Russland. 2000 in Sydney war er olympischer Fahnenträger, noch mit 42 gewann er – 2004 in Athen – mit Russland Olympiabronze.

Hansjörg Schifferli

KADER FC BASEL 1893

TOR

1	Jonas Omlin	10.01.1994	SUI	189/80
13	Djordje Nikolic	13.04.1997	SRB	194/91
44	Jozef Pukaj	13.02.2000	SUI	191/83

VERTEIDIGUNG

3	Konstantinos Dimitriou	30.06.1999	GRE	186/78
4	Eray Ervin Cömert	04.02.1998	SUI	183/80
5	Silvan Widmer	05.03.1993	SUI	183/81
6	Omar Alderete Fernández	26.12.1996	PAR	183/92
15	Blas Riveros	03.02.1998	PAR	178/68
28	Raoul Petretta	24.03.1997	ITA	175/70
36	Emil Bergström	19.05.1993	SWE	188/79
43	Yves Kaiser	30.04.1998	SUI	182/76

MITTELFELD

7	Luca Zuffi	27.03.1990	SUI	180/70
8	Zdravko Kuzmanovic	22.09.1987	SUI/SRB	186/80
10	Samuele Campo	06.07.1995	SUI	177/77
14	Valentin Stocker	12.04.1989	SUI	180/74
17	Ramires Eric dos Santos Rodrigues	10.08.2000	BRA	172/65
20	Fabian Frei	08.01.1989	SUI	183/80
30	Edon Zhegrova	31.03.1999	RKS	166/66
32	Yannick Marchand	09.02.2000	SUI	183/66
33	Kevin Bua	11.08.1993	SUI	180/76
34	Taulant Xhaka	28.03.1991	SUI	171/72

STURM

9	Ricky van Wolfswinkel	27.01.1989	NED	185/70
11	Noah Okafor	25.04.2000	SUI/NIG	185/80
18	Julian von Moos	01.04.2001	SUI	179/71
19	Afimico Pululu	23.03.1999	FRA	174/83
41	Tician Tushi	04.04.2001	SUI	183/78
98	Arthur Cabral Mendonça	25.04.1998	BRA	186/86
99	Kemal Ademi	23.01.1996	SUI	195/84

TRAINERSTAFF

Marcel Koller, Cheftrainer	11.11.1960	SUI
Thomas Janeschitz, Assistenztrainer	22.06.1966	AUT
Carlos Bernegger, Assistenztrainer	03.03.1969	ARG/SUI
Ignacio Torreño Jarabo, Leiter Athletik-abteilung und Leistungsdiagnostik	21.01.1976	ESP
Luis Jesús Suárez Moreno-Arrones, Athletiktrainer	21.06.1975	ESP
Massimo Colomba, Torhütertrainer	24.08.1977	SUI

KADER FC KRASNODAR

TOR

1	Stanislav Kritsyuk	01.12.1990	RUS	192/85
39	Matvey Safonov	25.02.1999	RUS	192/85
71	Sergey Eshchenko	01.03.2001	RUS	192/88
88	Andrey Sinitsyn	23.06.1988	RUS	196/86

VERTEIDIGUNG

3	Jon Gudni Fjoluson	10.04.1989	ICE	192/85
4	Aleksandr Martynovich	26.08.1987	BLR/RUS	192/85
5	Uros Spajic	13.02.1993	SRB	188/82
6	Cristian Ramirez	12.08.1994	ECU	174/78
11	Dmitri Skopintsev	02.03.1997	RUS	176/87
13	Aleksey Gritsaenko	25.05.1995	RUS	186/80
98	Sergey Petrov	02.01.1991	RUS	180/72

MITTELFELD

7	Rémy Cabella	08.03.1990	FRA	171/62
8	Yuri Gazinskiy	20.07.1989	RUS	180/75
10	Wanderson	07.10.1994	BRA/BEL	175/71
14	Kristoffer Olsson	30.06.1995	SWE	178/70
16	Viktor Claesson	02.01.1992	SWE	183/75
21	Younes Namli	20.06.1994	DEN/MAR	180/70
31	Kaio	18.09.1995	BRA	183/76
47	Daniil Utkin	12.10.1999	RUS	183/72
52	Tonny Vilhena	03.01.1995	NED/ANG	175/71
77	Ruslan Kambolov	01.01.1990	RUS	180/79
89	Dmitri Stotskiy	01.12.1989	RUS	171/63
93	Magomed Suleymanov	16.12.1999	RUS	171/69

STURM

9	Ari	11.12.1985	RUS/BRA	180/85
17	Ivan Ignatjev	06.01.1999	RUS	180/74
33	Marcus Berg	17.08.1986	SWE	184/74

TRAINERSTAFF

Sergey Matveev, Cheftrainer	25.04.1972	RUS
Murad Musaev, Senior Coach	10.11.1983	RUS
Artur Olenin, Assistenztrainer	17.03.1974	GER
Alexey Malakhov, Konditionstrainer	11.11.1975	RUS
Alexey Antonyuk, Torhüter-Trainer	28.04.1984	RUS

Zum ersten Mal gegen Krasnodar, aber mit guter Bilanz gegen Russen

Der FCB trifft heute zum ersten Mal auf den FC Krasnodar, was gar nicht so verwunderlich ist, wurde der Club doch erst vor elf Jahren gegründet.

Mit russischen Teams hat Rotblau bisher aber vorwiegend positive Erfahrungen gemacht – auch wenn es manchmal knapp wurde.

Taulant Xhaka setzte mit seinem Treffer in Moskau den Grundstein zum Sieg beim ZSKA.

Nach einem Jahr Unterbruch startet der FCB heute wieder in eine Europacup-Gruppenphase. Er tut dies in der UEFA Europa League gegen den FC Krasnodar. Der Club aus der gleichnamigen Stadt aus dem Süden Russlands ist der fünfte Europacup-Gegner des FCB aus dem ehemaligen Zarenreich.

Die Bilanz gegen russische Teams im Europacup ist im Moment leicht positiv, fünf Siege stehen vier Niederlagen gegenüber (eine Niederlage im UI-Cup gegen Rotor Volgograd aus dem Jahr 1996 nicht miteingerechnet). Nur einmal, beim Auswärtsspiel gegen den FC Spartak Moskau im Rückspiel des 1/16-Finals der Europa League 2010/2011, ging bei einem Duell zwischen dem FCB und einem russischen Club kein Verein als Sieger hervor. Die Moskowiter erreichten dank eines 3:2-Siegs im Hinspiel die nächste Runde. Es war dies allerdings eine von wenigen negativen Erfahrungen, die Rotblau mit Teams aus dem flächenmässig grössten Land der Welt machte. Im Grossen und Ganzen denkt man in Basel gerne an diese Duelle zurück.

Gute Erinnerungen an Spartak, Zenit und ZSKA

Gerade gegen Spartak Moskau gab es einige geschichtsträchtige Erfolge für den FCB. So gewann er gegen die Russen sein allererstes Europacupspiel überhaupt, lässt man den Messestädtecup mal vorneweg. Mit diesem 2:1-Heimerfolg gegen Spartak am 30. September 1970 zog man auch gleichzeitig in die nächste Runde ein. Und auch beim nächsten Aufeinandertreffen gut 30 Jahre danach hatte der FCB die Nase vorn. Er gewann zum Auftakt der Gruppenphase der UEFA Champions League 2002/2003 zu Hause mit 2:0 und auswärts mit dem gleichen Resultat. Bei der Schlussabrechnung waren diese zwei Erfolge ein wichtiger Grundstein für das erstmalige Überstehen einer europäischen Gruppenphase – an dessen Ende das unvergessliche 3:3 gegen den Liverpool FC stand.

Die beiden anderen Aufeinandertreffen mit russischen Teams liegen noch gar nicht so weit zurück. Da gab es den Achtelfinal in der Europa League im Jahr 2013, als dem FCB der FC Zenit St. Petersburg zugelost wurde. Rotblau reiste mit einem 2:0-Heimerfolg in die beissende Kälte St. Petersburgs.

Auch ohne Tor von Mohamed Salah reichte es zum Weiterkommen gegen Zenit.

Dort wurde es dann zwar richtig knapp und der FCB musste in der Schlussphase zunächst einen Pfostenschuss überstehen sowie noch auf Yann Sommers Künste als Elfmeterkiller zurückgreifen, stand aber nach einer 0:1-Niederlage in der nächsten Runde.

In der letzten europäischen Gruppenphase, die Rotblau bestritt, ging es 2017 wieder in die russische Hauptstadt, wo man auf den PFC ZSKA Moskau traf. Wieder resultierte dabei ein Sieg (2:0 auswärts) und eine Niederlage (1:2 zu Hause), aber in der Endabrechnung hatte man die Moskowiter um drei Punkte distanziert und zog ein weiteres Mal in die Champions-League-Achtelfinals ein.

Jetzt kommt also der FC Krasnodar zum Auftakt der Europa-League-Gruppenphase ins Joggeli. Da der FC Krasnodar erst vor gut elf Jahren gegründet wurde, gab es bisher noch nicht allzu viele Möglichkeiten für die beiden Clubs aufeinanderzutreffen und es ist das erste Duell zwischen den beiden Teams. Die bisherigen Begegnungen mit russischen Teams dürfen dem FCB aber durchaus Mut machen, dass es in der Endabrechnung gut herauskommt.

Caspar Marti

OFFIZIELLER VEREINSNAME
FC Basel 1893

GEGRÜNDET
15. November 1893

CLUBFARBEN

STADION
St. Jakob-Park
37 500 Plätze

PRÄSIDENT
Bernhard Burgener
(1957, Schweiz)

SPORTDIREKTOR
Ruedi Zbinden
(1959, Schweiz)

TRAINER
Marcel Koller
(1960, Schweiz)

NATIONALE ERFOLGE
Schweizer Meister (20 x)
1953, 1967, 1969, 1970, 1972, 1973, 1977, 1980, 2002, 2004, 2005, 2008, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

Schweizer Cupsieger (13 x):
1933, 1947, 1963, 1967, 1975, 2002, 2003, 2007, 2008, 2010, 2012, 2017, 2019

Die FCB-Rekordspieler im Europacup

ANZAHL SPIELE	NAME	EUROPACUP-TORE
78	Scott Chipperfield	8 Tore
74	Benjamin Huggel	7 Tore
73	Valentin Stocker	11 Tore
70	Marco Streller	24 Tore
68	Fabian Frei	6 Tore
59	Behrang Safari	–
58	Ivan Ergic	9 Tore
55	Pascal Zuberbühler	–
50	Taulant Xhaka	1 Tor
50	David Degen	6 Tore
49	Matias Delgado	11 Tore
46	Franco Costanzo	–
45	Reto Zanni	–
44	Luca Zuffi	6 Tore
43	Yann Sommer	–
40	Cabral	1 Tor
39	Philipp Degen	1 Tor
39	Sébastien Barberis	–
38	Alex Frei	22 Tore
38	Marek Suchy	2 Tore
37	Julio Harnan Rossi	8 Tore
36	Mohamed Elneny	2 Tore
36	Mario Cantaluppi	5 Tore
34	David Abraham	1 Tor
33	Fabian Schär	6 Tore
33	Tomas Vaclik	–
33	Hakan Yakin	10 Tore
31	Marcelo Diaz	4 Tore
31	Eduardo	6 Tore
31	Christian Gimenez	13 Tore
30	Alexandre Quennoz	–
30	Mile Sterjovski	3 Tore

OFFIZIELLER VEREINSNAME
Futbolny klub Krasnodar
Футбольный клуб Краснодар

GEGRÜNDET
2008

KLUBFARBEN
Schwarz-Grün

PRÄSIDENT
Sergey Galitskiy (1967, Russe)

STADION
FC Krasnodar Stadium
35 179 Plätze

UEL-SPIELE GEGEN DEN FCB
Heute 19.09.2019, 18.55 Uhr
FCB–FC Krasnodar (1. Spieltag)
Do, 18.11.2019, 21.00 Uhr
FC Krasnodar–FCB (5. Spieltag)

DER WEG IN DIE UEL-GRUPPENPHASE
UEFA Champions League, 3. Qualifikationsrunde:
Krasnodar–FC Porto 0:1
FC Porto–Krasnodar 2:3
Damit im Minimum die UEL-Gruppenphase gesichert

UEFA Champions League, Playoffs:
Olympiakos Piräus–Krasnodar 4:0
Krasnodar–Olympiakos Piräus 1:2
Damit in der UCL ausgeschieden, aber für die UEL-Gruppenphase qualifiziert

PREMIER LIGA, 2018/2019
3. Rang, 8 Punkte hinter Meister Zenit St. Petersburg und punktgleich mit dem zweitklassierten Lokomotive Moskau

PREMIER LIGA 2019/2020 (STAND 16.09.19)
Nach neun Tagen der russischen Meisterschaft liegt Krasnodar punktgleich mit Zenit St. Petersburg auf Platz 1 der russischen Tabelle.

NATIONALE ERFOLGE
Russischer Cupfinalist:
2014 (0:0 nV, 5:6 Penaltys gegen FC Rostov)

DIE STADT KRASNODAR
- 1 000 000 Einwohner (1 350 000 Agglomeration)
- Hauptstadt der Region Krasnodar, 25 Meter über Meereshöhe
- Liegt im Südwesten Russlands zwischen Schwarzem Meer und Kaspischem Meer Universitätsstadt

FCB gegen russische Teams im Europacup

DATUM	WETTBEWERB	SPIEL	RESULTAT	FCB-TORE
16.09.1970	EC Meister	Spartak Moskau–FCB	3:2	Odermatt, Benthaus
30.09.1970	EC Meister	FCB–Spartak Moskau	2:1	Siegenthaler, Balmer
20.07.1996	UIC	Rotor Volograd–FCB	3:2	Orlando, Giallanza
17.09.2002	UCL	FCB–Spartak Moskau	2:0	Hakan Yakin, Rossi
05.11.2002	UCL	Spartak Moskau–FCB	0:2	Rossi, Gimenez
16.09.2004	UEFA Cup	Terek Grozny–FCB	1:1	Gimenez
23.09.2004	UEFA Cup	FCB–Terek Grozny	2:0	Rossi, Kléber
07.02.2011	UEL	FCB–Spartak Moskau	2:3	Alex Frei, Streller
24.02.2011	UEL	Spartak Moskau–FCB	1:1	Chipperfield (bei minus 17 Grad!)
18.10.2017	UCL	ZSKA Moskau–FCB	0:2	Taulant Xhaka, Oberlin
13.10.2017	UCL	FCB–ZSKA Moskau.	1:2	Zuffi

FCB gegen russische Teams in Testspielen

20.11.1955	FCB–Torpedo Moskau	1:3	28.01.2005	FCB–Torpedo Moskau	2:4
12.08.1995	FCB–Spartak Moskau	0:2	02.02.2009	FCB–Dinamo Moskau	3:1
11.02.1998	FCB–Lokomotive Moskau	0:0	31.07.2016	FCB–Zenit St. Petersburg	1:4
13.02.2000	Lokomotive Moskau–FCB	3:2	19.01.2017	FCB–Lokomotive Moskau	2:1
02.02.2002	Anzhi Makchachkala–FCB	1:3			

Leading Partner
des FC Basel 1893

Leidenschaft, die begeistert.

NOVARTIS